

Langenscheidts deutsche Lesehefte

„Langenscheidts deutsche Lesehefte“ haben sich die Aufgabe gestellt, dem deutschen Volke, insbesondere der deutschen Jugend, in knapper, klarer Form zu zeigen, was die großen Männer seiner Vergangenheit und der Gegenwart ihm zur nationalsozialistischen Gedankenwelt zu sagen haben. Sie bieten nicht nur der Volks- und höheren Schule geeigneten Lesestoff, sondern auch allen anderen Bildungsstätten, Schulungskursen usw.

Neuerscheinungen:

Heft 115:

Richard Wagner u. die deutsche Volkheit

Textausw. u. Erläut. v. Dr. Walter Klöpzig, 72 S. 70 Pfg.

Von den Dichtern der realistischen Zeit, die zu den tiefen Werten deutschen Volkstums zurückkehrten, ist an erster Stelle Richard Wagner zu nennen. Wir spüren in seiner Kunst Werte, die uns im völkischen Deutschland besonders ansprechen. Neben seinen dramatisch-musikalischen Werken rücken heute vor allem auch seine theoretischen Schriften in den Vordergrund, da sie vieles von starker Gegenwartsnähe enthalten. In ausgedehnten Betrachtungen legt er seine Anschauung vom völkisch gebundenen Kunstwerke dar. Die vorliegende Ausgabe bringt eine glückliche Auswahl aus den Profaschriften des großen Meisters, die für unsere Zeit besondere Geltung haben. Eine Einleitung macht mit der Kunst und Ideenwelt des Dichters bekannt.

Heft 123:

Deutschland in seinen Kolonien

Textausw. u. Erläut. v. Prof. G. Neumann, 75 S. 75 Pfg.

Unsere heutige Jugend mit dem, was wir an unseren Kolonien verloren haben, vertraut zu machen, ist der Zweck des vorliegenden Heftes. In ihm ist aus der großen Fülle der deutschen Kolonialliteratur ein kurzer sachlicher Aufschluß darüber zusammengetragen, was Deutschland fern der Heimat in seinem Kolonialreich geleistet hat. Der Inhalt beginnt mit dem amtlichen Telegramm Bismarcks aus dem Jahre 1884, in dem Bismarck den englischen Minister des Äußeren über den deutschen Vorschlag in London davon benachrichtigt, daß die Handelsverträge und Geschäfte des Herrn Lüderitz nördlich vom Orangefluß auf den Schutz des Reiches Anspruch haben. Es folgen Auszüge aus den Werken bekannter Kolonialpolitiker, u. a. Dr. Karl Peters, Dr. Heinrich Schnee, Werner Deumelburg, Hans Grimm, von Bettow-Vorbeck. Ein Schlußwort von dem Schirmherrn des kolonialen Gedankens, General Ritter von Epp, beschließt den Band.

Bisher sind erschienen:

- 103: **Rasse und Volkstum.** Abschnitte aus Werken von Politikern u. Forschern der Gegenwart. 62 S. 60 Pfg.
 107: **Lagarde als Ränder des Dritten Reiches.** (Textauswahl). 40 Seiten 40 Pfg.
 108: **Jahn, Deutsches Volkstum.** (Textauswahl). 72 Seiten 70 Pfg.
 109: **Luther als politischer Erzieher der Deutschen.** Seine Gedanken über den Staat und die Gesellschaft. 60 Seiten 60 Pfg.
 114: **J. G. Herder und die deutsche Volkwerdung.** (Textauswahl). 64 Seiten 60 Pfg.
 118: **Langbehn, ein deutscher Seher.** Ausgewählte Stücke aus „Rembrandt als Erzieher.“ 71 S. 70 Pfg.

Ⓩ Weitere Hefte in Vorbereitung Ⓩ

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
 Professor G. Langenscheidt G. m. b. H., Berlin-Schöneberg
 Bahnstraße 28-30

Neu!

Deutsches Volkstum im Rheinlande

Zweiter Teil

144 Seiten mit 33 Abbildungen auf
 Kunstdruck u. 12 Abbildungen im Text

von **P. J. Kreuzberg**

Kart. 2 RM., geb. 3 RM.

Während der erste Teil dieses Buches die rheinische Volksprache und Dichtung, Brauch und Sitte zum Gegenstand hatte, beschäftigt sich der vorliegende zweite vorwiegend mit dem sachlichen Volkstum. Die Abbildungen im Text sollen das Wort erläutern, die Bildtafeln aber beanspruchen eine gewisse Selbständigkeit. Sie berücksichtigen nicht nur die Schöpfungen der Vergangenheit, sondern wollen auch durch Versuche zur Neuschöpfung, insbesondere auf dem Gebiete der Volkskunst, einige Anregungen bieten.

*

Im Spätherbst 1934 erschien der
 I. Teil desselben Werkes

176 Seiten — Kart. 2 RM., geb. 3 RM.

Ⓩ Ⓩ

Ausführliche Prospekte zur Werbung stellen wir interessierten Firmen unentgeltlich zur Verfügung

Hausen Verlag, Saarlouis